

Blutagar-Grundsubstrat

DM100

Verwendungszweck

Ein vielseitiges Medium, das nach Zugabe von sterilem, defibriniertem Blut typische hämolytische Reaktionen aufzeigt.

Packungsinhalt

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung *

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Spezial-Peptongemisch	16,0 g/L
Hefeextrakt	2,0 g/L
D-Glukose	0,5 g/L
Natriumchlorid	7,0 g/L
Agar	12,0 g/L
pH-Wert: 7,3 ± 0,2	

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter mit Trockennährmedien nach Gebrauch dicht verschließen und an einem trockenen Ort zwischen 10 und 25 °C bis zum aufgedruckten Verfallsdatum lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage oder auf der MAST® Homepage erhältlich).

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

Testdurchführung

- 37,5g Trockennährmedium durch Rühren in 1 Liter destilliertem oder deionisiertem Wasser lösen.
- 15 Minuten bei 121°C (15 p.s.i.) autoklavieren.
- Das autoklavierte Medium auf 50 bis 55°C abkühlen lassen und bei dieser Temperatur in einem Wasserbad aufbewahren. Falls erforderlich 5 bis 7% (v/v) steriles, defibriniertes Pferde- oder Schafsblut hinzufügen. Durch Erhitzung kann auch ein Schokoladenagar hergestellt werden. Gut mischen.
- In Petrischalen ausgießen (15 bis 20 mL pro Platte) und stehen lassen.
- Die getrockneten Platten können sofort verwendet oder in Plastikbeuteln verpackt bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.
- Untersuchungsmaterial auf den getrockneten Platten ausstreichen.

- Inokulierte Platten 18 bis 24 Stunden bei 35 bis 37°C unter aeroben und bis zu 72 Stunden unter anaeroben Bedingungen inkubieren (je nach angewandter Methode können auch andere Inkubationstemperaturen gültig sein).

Interpretation der Ergebnisse

Nach der Inkubation das Wachstum aller Organismen dokumentieren. Typische Kennzeichen sind Koloniegroße, Kolonimorphologie, Pigmentierung und Farbe sowie Hämolyse auf Blut-Agarplatten.

Qualitätskontrolle

Das Haltbarkeitsdatum beachten. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem positiv reagierenden und einem negativ reagierenden Organismus durchgeführt werden. Wenn die Kontrollreaktionen fehlerhaft sind, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Escherichia coli</i> ATCC® 25922	Wachstum
<i>Streptococcus aureus</i> ATCC® 25923	Wachstum β-Hämolyse
<i>Streptococcus pneumoniae</i> ATCC® 6305	Wachstum, α-Hämolyse
<i>Streptococcus pyogenes</i> ATCC® 19615	Wachstum β-Hämolyse

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.